

Betriebskosten-/Mietrecht aktuell

Neuer Erlass des BFM zu §35a – Abfallmanagementleistungen voll steuerbegünstigt

Das Bundesministerium der Finanzen hat in einem Erlass vom 15.02.2010 die Regelungen zu haushaltsnahen Dienstleistungen nach §35 a EStG näher bestimmt. Danach gelten als steuerbegünstigt auch die kompletten Aufwendungen für Abfallmanagementdienstleistungen.



Somit können Mieter die Beträge für die Vorsortierung von Abfällen bzw. für die Wartung von Müllanlagen steuermindernd geltend machen. Die begünstigten Leistungen müssen dazu gesondert auf der Jahresbetriebskostenabrechnung aufgeführt oder in einer Bescheinigung vom Vermieter nachgewiesen werden. Den vollständigen Erlass können Wohnungsunternehmen kostenfrei über die Innotec beziehen.

*Ansprechpartner: Dr. Ralph Hunklinger
ralph.hunklinger@innotec-gruppe.de, Fon 0431-301 15 42*

LG Aachen: Übergroße Müllcontainer verstoßen gegen Wirtschaftlichkeitsgebot

Sind Restmüllcontainer viel zu groß gewählt, kann sich der Mieter gegen eine Umlage wehren. Das LG Aachen bestätigte ein Urteil des dortigen Amtsgerichts nachdem die Belastung des Mieters mit überflüssigen Kosten eine Vertragsverletzung gemäß § 280 Abs. 1 BGB darstellt, die den Vermieter zum Schadenersatz verpflichtet. (Az: 6S 87/08). In konkretem Fall klagten Mieter, der Restmüllcontainer in der Wohnanlage sei zu keinem Zeitpunkt ausgelastet. Im Prozess wurde festgestellt, dass die Müllkosten pro qm Mietfläche mit 80 cent um ein Mehrfaches über dem Durchschnittswert nach dem Betriebskostenspiegel des Deutschen Mieterbundes lag. Trotz Beanstandung der Müllkosten über mehrere Jahre hatte die Beklagte weder Maßnahmen zur Senkung der Kosten ergriffen, noch Gründe für die großzügige Dimensionierung dargelegt. Amts- und Landgericht Aachen vertraten die Meinung, der Beklagte habe eindeutig gegen das Gebot der sparsamen Wirtschaftsführung verstoßen.

*Ansprechpartner: Anja Kломann
anja.klomann@innotec-gruppe.de,
Fon 040-253 30 89 40*



Abfallrecht aktuell

BMU legt Referentenentwurf zum neuen Abfallrecht vor: Neue Wertstofftonne soll die „Gelbe Tonne“ ablösen

Das Bundesumweltministerium hat den Referentenentwurf für das neue Kreislaufwirtschaftsgesetzes vorgelegt, mit dem bis Herbst 2010 die EU-Abfallrahmenrichtlinie in nationales Recht umgesetzt werden muss. Der Entwurf sieht neben der flächendeckenden Einführung der Bioabfallsammlung auch die Möglichkeit zur Einführung einer neuen „Wertstofftonne“ vor, in der neben den Verpackungsabfällen auch weitere Stoffgleiche Wertstoffe z.B. Metalle, Kunststoffe, Holz und ggf. auch Elektrokleingeräte eingesammelt werden. Grundsätzlich soll die Zuständigkeit der öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften für die Sammlung von Abfällen aus Privathaushalten erhalten bleiben. Ziel des Gesetzes ist auch eine Steigerung des Recycling-Anteils von derzeit 63% auf mindestens 65% im Jahr 2020. Von Umweltverbänden wurde der Entwurf bereits als zu wenig ambitioniert kritisiert.

*Ansprechpartner: Sven Kaerkes
sven.kaerkes@innotec-gruppe.de, Fon 0431-301 15 41*

Abfallwirtschaft Aktuell

BBU stellt große Differenz bei den Abfallgebühren fest

Der BBU hat in seiner Preisdatenbank 2009 wiederum deutliche Unterschiede bei den Kosten der Müllentsorgung festgestellt. Allein im Bundesland Brandenburg betrage die Differenz über 115 Prozent. Dabei zeigte sich eine sehr heterogene Gebührenentwicklung: Steigerungen von bis 13,6 % z.B. in Cottbus stehen Gebührensenkungen von bis zu 30,5% in Potsdam gegenüber. Im Bundesvergleich liegt Potsdam mit einem Preis von ungerecht knapp 22 € pro Kubikmeter Restmüll noch vor Berlin an erster Stelle bei den Abfallgebühren. Spitzenreiter sind Frankfurt am Main, Düsseldorf und Erfurt mit jeweils rund 60,- € pro Kubikmeter.

*Ansprechpartner: Sven Kaerkes
sven.kaerkes@innotec-gruppe.de, Fon 0431-301 15 41*

Aus der Innotec-Welt

Tradition verpflichtet – 5. Kieler Woche Symposium

Die Innotec abfall-management GmbH nimmt erneut Fahrt auf. Setzen Sie gemeinsam mit uns am 24. und 25.06.2010 die Segel zum 5. Wohnungswirtschaftlichen Kieler Woche-Symposium. Vorträge zu aktuellen Herausforderungen der Deutschen Wohnungswirtschaft werden unter anderem an Bord des Traditionsseglers SS Abel Tasman präsentiert.

Als Referenten haben u. a. zugesagt: Hr. Dr. Günther Dehoust / Öko-Institut e.V. Freiburg, Hr. Prof. Dr. Jäger von der Technischen Universität Darmstadt und RA Rainer Derckx vom Leipziger Institut für Wirtschaft und Recht

*Ansprechpartner: Martina Schwien
martina.schwien@innotec-gruppe.de, Fon 0431-301 15 40*

Erfolgreiches Schleusenprojekt bei der WBG Zukunft e.G.

Seit bereits drei Jahren geht es bei den Erfurtern umweltschonend, günstig und gerecht zu. Nach erfolgreichem Start eines Pilotprojekts im Jahr 2007 profitieren mittlerweile 4700 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft e.G. von der Einführung des verursachergerechten Abfallmanagements Innotec plus+. In diesem Projekt konnte das Restmüllvolumen um insgesamt 85% gesenkt werden.

Im Gegenzug hat die Menge getrennt erfasster Wertstoffe je nach Fraktion um bis zu 400% zugenommen. Diese hohe Motivation der Mieter und die begleitende Dienstleistung der Innotec senkt nicht nur die Müllkosten sondern hat vielmehr auch positive Auswirkungen auf die Umwelt: Allein in diesem Jahr verbessern die Erfurter ihre CO2 Bilanz um Minus 100 Tonnen. Zusätzlich sorgen mehrfach wöchentliche Anfahrten der Innotec für saubere Standplätze und schaffen nachhaltig ein angenehmes Wohnumfeld für die Mieter.

*Ansprechpartner: Sven Kaerkes
sven.kaerkes@innotec-gruppe.de, Fon 0431-301 15 41*

TERMINE – Hier treffen Sie uns

- 26. – 27.04.2010 in Hamburg Norddeutscher Genossenschaftstag
- 27.04.2010 in Geislingen Tag der Immobilie Hochschule f. Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- 29. – 30.04.2010 in Würzburg KSD Jahrestagung
- 19. – 20.05.2010 in Villingen-Schwenningen VBW-Verbandstag 2010
- 02. – 03.06.2010 in Suhl Tage der Thüringer Wohnungswirtschaft
- 24. – 25.06.2010 in Kiel 5. Wohnungswirtschaftliches Kieler Woche Symposium